

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 188

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2te Semester . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2^e semestre . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Versicherungswesen in der Schweiz. — Weizenpreise. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (1606')

Gemeinschuldner: Vögeli, Rudolf, Wirkwaren, Baumgasse Nr. 40, in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Juli 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 25. Juli 1911, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Posthof, Bäckerstrasse, in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 19. August 1911.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1685)

Gemeinschuldner: Probst, Emil Friedrich August, Augusts sel., von Neuenstadt, geb. 1872, Wirt zum Café Helvetia, Spitalackerstrasse 57, in Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 20. Juli 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 8. August 1911, nachmittags 3 Uhr, im Amtshaus, II. Stock, Zimmer Nr. 23, in Bern.

Eingabefrist: 29. August 1911.

Kt. Schwyz Konkursamt Arth (1691)

Gemeinschuldnerin: Firma Eugen Zoller & Cie., elektr. Unternehmungen, in Goldau.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Juli 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 3. August 1911, nachmittags 2 Uhr, in der Notariatskanzlei Arth.

Eingabefrist: Bis zum 26. August 1911 dem obgenannten Konkursamt.

Kt. Solothurn Konkursamt Dornach in Dornach (1677)

Gemeinschuldner: Bader-Trösch, Urs, Inhaber der Firma U. Bader-Trösch, Bett- und Ellenwaren, Schuh- und Spezialehandlung, in Seewen.

Datum der Konkurseröffnung: 30. Juli 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 7. August 1911, nachmittags 2 Uhr, im Konferenzsaal (Parterre) des Amtshauses in Dornach-Brugg.

Eingabefrist: Bis und mit 28. August 1911.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (1692)

Gemeinschuldner: Bucher, Arnold, Elektriker, von und in Solothurn, Inhaber der Firma A. Bucher, Leitungsbau, elektrische Installationen und Ausarbeitung von Projekten, in Solothurn.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Juli 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 8. August 1911, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes der Stadt Solothurn.

Eingabefrist: Bis und mit 29. August 1911.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1686)

Gemeinschuldner: Gestach, Franz Josef, von Götzis, Maurer- und Steinhauer-Geschäft, Rosenbergrasse 53, in St. Gallen (Werkplatz: Burgstrasse Lachen-Vonwil).

Datum der Konkurseröffnung: 10. Juli 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 9. August 1911, vormittags 11 Uhr, Konkursamt, Webergasse 8, zur «grünen Tür», St. Gallen.

Eingabefrist: 29. August 1911.

Ouvertures de faillites

(L. P. 231 et 232.)

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kollokationsplan

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich Konkursamt Enge in Zürich II (1666)

Gemeinschuldnerin: Firma J. Kochendörfer-Schweitzer, Baugeschäft, Immobilienverkehr und Fuhrhaltere, Seestrasse 485, in Zürich II.

Anfechtungsfrist: Bis 9. August 1911, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1683)

Gemeinschuldnerin: Firma K. Kaus, Baugeschäft, Mythenstrasse 33, in Zürich II.

Anfechtungsfrist: Bis 9. August 1911, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (1688)

Failli: Maire, Arnold, fabricant de cadrans, à Sonvilier.

Délai pour intenter l'action en opposition: 8 août 1911.

Kt. Schwyz Konkursamt Küssnacht (1680)

Gemeinschuldnerin: Fr. Wobmann, Emma, von Malters, derzeit unbekannt abwesend.

Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 8. August 1911.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterloggenburg in Flawil (1679)

Gemeinschuldner: Stähli, Rudolf, mech. Schreinerei, in Oberuzwil.

Auflagefrist: 30. Juli bis und mit 8. August 1911.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (1699)

Gemeinschuldner: Lüscher-Suter, Erwin, Metzger, in Aarau.

Anfechtungsfrist: Bis 8. August 1911.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Moudon (1675)

Failli: Martinetti, Dominique, entrepreneur, à Moudon.

Délai pour intenter action en opposition: 10 août 1911.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre (1689)

Failli: Mudry, Ernest, à Lens.

Délai pour intenter l'action en opposition: 8 août 1911.

Deuxième assemblée des créanciers: 19 août 1911, à 2½ heures de l'après-midi, à la nouvelle maison d'école de Sierre.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer, dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Sospensione della procedura

(L. E. 230.)

Se entro dieci giorni nessuno dei creditori chiede la prosecuzione della procedura di fallimento anticipandone le spese, la procedura sarà chiusa.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (1680')

Gemeinschuldner: Blenz-Widmer, Emil, Koechherdfabrikant, Birchstrasse in Oerlikon, früher wohnhaft gewesen in Döbendorf.

Datum der Konkurseröffnung: 6. Juli 1911.

Datum der Einstellungsverfügung: 12. Juli 1911, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 5. August 1911.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (1694)

Eredita giacente: Camponovo, Cesare, qm. Battista, in Chissano.

Data del decreto d'apertura: 3 luglio 1911.

Data del decreto di sospensione: 20 luglio 1911.

Termine per le opposizioni alla chiusura: 9 agosto 1911.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich V (1661')

Gemeinschuldnerin: Firma S. Bürgisser & Cie., Graph. Kunstanstalt, in Zürich V.

Datum des Schlusses: 12. Juli 1911.

Kt. Bern Konkursamt Aarberg (1684)

Gemeinschuldnerin: Zuckerfabrik Aarberg A. G., mit Sitz in Aarberg.

Datum des Schlusses: 25. Juli 1911.

Kt. Solothurn Konkursamt Kriegstetten (1676)

Gemeinschuldnerin: Firma A. Schaad-Kehrli, Kolonial- und Tuchwarenhandlung, in Biberist; Inhaber Arthur Schaad-Kehrli, Franzen, von und in Biberist, Kaufmann.

Datum des Schlusses: 26. Juli 1911.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (1687)
Gemeinschuldnerin: Fleig, geb. Jak, Anna Susanna, Augusta, Bäcker, Witwe, früher in Basel, nun in Kolliken.
Datum des Schlusses: 12. Juli 1911.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (1682)
Aus dem Konkurse der Frau Rumpf-Mosimann, Elise, Immobilienverehr, in Zürich, werden Mittwoch, den 30. August 1911, nachmittags 3 Uhr, im Café Schneebeli, am Limmatquai 16, in Zürich, öffentlich versteigert:

- 1) 6 Aren 12,7 m² Bauplatz an der Ekkehardstrasse, in Oberstrass.
- 2) Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Hönigerstrasse 88, in Wipkingen, unter Nr. 582 für Fr. 59,000 assekuriert, mit 3 Aren 31,7 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.
- 3) Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Hönigerstrasse Nr. 82, in Wipkingen, unter Nr. 619 für Fr. 59,900 assekuriert, mit 3 Aren 59,1 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.
- 4) Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Hönigerstrasse 90, in Wipkingen, unter Assek.-Nr. 583 für Fr. 57,900 assekuriert, mit 3 Aren 27,2 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.
- 5) Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Hönigerstrasse 80 und Waidstrasse, in Wipkingen, unter Nr. 640 für Fr. 57,000 assekuriert, mit 7 Aren 34,8 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.
- 6) Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Hönigerstrasse 84, in Wipkingen, unter Nr. 620 für Fr. 56,700 assekuriert, mit 3 Aren 53,4 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.
- 7) 5 Aren 32,2 m² Bauplatz, Ecke Huttenstrasse-Iringersteig, in Fluntern-Zürich V, Miteigentumsrecht an dem Huttenstrassen-gebiet und Miteigentum (1/2) an dem 165,3 m² grossen Iringersteig, Kat.-Nr. 1887.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 19. bis 29. August 1911 zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1690)

II. gerichtliche Liegenschaftsamt

Donnerstag, den 31. August 1911, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshaus, Bäumlengasse 3, ebener Erde rechts, mangels Angebotes an der I. Gant gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse des Tohler-Alder, Adolf, von Schönengrund (Appenzell), gehörenden Liegenschaften:

- 1) Sektion II, Parzelle 1744, haltend 1 a 70 m² mit Haus Kolmarerstrasse 70.
- 2) Sektion V, Parzelle 839, haltend 2 a 30 m² mit Haus Hardstrasse 137 und Holzhaus.

Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 38,000. Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe
(P.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Überlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht-stimmberichtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria per concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti
(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E' indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Bern Gerichtspräsident II von Bern (1697)

Schuldnerin: Firma F. Henrich & Haustetter (Kollektivgesellschaft), Klischeefabrik, Genossenweg 22, in Bern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 19. Juli 1911.

Sachwalter: F. Schmid, Notar, Spitalgasse 41, in Bern.

Eingabefrist: Bis und mit dem 18. August 1911, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 29. August 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr, in dem Hotel zum Löwen, 1. Stock, an der Spitalgasse, in Bern.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Obertoggenburg (1695)

Schuldner: Nüssli-Ruepp, Bernhald, Färberei, in Ebnet.

Datum der Bewilligung der Stundung: 19. Juli 1911.

Sachwalter: J. H. Naeff, Betreibungs- und Konkursbeamter in Ebnet.

Eingabefrist: Bis 10. August 1911.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. August 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Landhaus, in Wil.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 12. August 1911 an.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (1693)

Debitore: Trolli, Davide, fu Santino, da Varese, in Mendrisio.

Decreto di moratoria: 20 luglio 1911.

Commissario del concordato: G. Brenni.

Termine per le insinuazioni: 25 agosto 1911.

I creditori che entro questo termine non avranno insinuato al commissario le notifiche dei loro crediti, colle pezze giustificative, non avranno diritto di voto nelle deliberazioni relative al concordato (art. 300 L. F. E. F.).

Adunanza dei creditori: 5 settembre 1911, alle ore 10 ant., in Mendrisio, nelle sala dell'ufficio esecuzione e fallimenti.

Gli atti del concordato sono ostensibili ai creditori presso il commissario dal 26 agosto 1911.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgericht Mittelland (1696)

Gemeinschuldner: K ü n g, J. U., Schlossermeister in Bühler (Appenzell).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 3. August 1911, vormittags 10 Uhr, vor dem Bezirksgerichte des Mittellandes in Teufen.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Glarus Zivilgericht des Kantons in Glarus (1681)

Schuldnerin: Firma Staub & C^{ie}, Seidenstoffweberei, in Oberurnen.

Datum der Bestätigung: 26. Juli 1911.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Unterthal in Thal (1698)

Schuldnerin: Brauerei «Wolfsgrube» A. Kütt & Cie., in Thal.

Datum der Bestätigung: 14. Juli 1911.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre (1678)

Failli: Zufferey, Alexandre, quand vivait, à Muraz de Sierre.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour le 1^{er} septembre 1911, à 2 heures et demie de l'après-midi, à la nouvelle maison d'école de Sierre.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Immobilien. — 1911. 26. Juli. Inhaberin der Firma E. Schiessel-Reinhard in Zürich V ist Emma Schiessel, geb. Reinhard, von Rippoldsried (Baden), in Zürich V. Immobilienverehr. Freudenbergstrasse 105.

Möbel, etc. — 26. Juli. Witwe Josefine Klein, geb. Rapp, und Wilhelm Klein, beide von Zürich, in Zürich III, haben unter der Firma Wwe. Klein & Sohn in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1911 ihren Anfang nahm. Mech. Möbelfabrik. Aussteuer-geschäft. Zeughausstrasse 41.

Tafelglas. — 26. Juli. Die Firma A. Marbacher & Cie. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 183 vom 14. Juli 1910, pag. 1289), Tafelglasbandlung, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Albert Marbacher, Kommanditär: Johannes Studer, ist infolge Hinschiedes des unbeschränkt haftbaren Gesellschafters und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

Papeterie, Quincaillerie. — 26. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Waser & Cie. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 415 vom 20. Oktober 1905, pag. 1657) ist Fanny de Torrente-Waser ausgetreten, deren Kommanditbeteiligung ist erloschen. Die Firma erteilt eine weitere Einzelprokura an Jakob Bachmann, von Brüttsellen-Wangen, in Zürich I. Das Geschäftslokal befindet sich nun Löwenstrasse 35 a.

Schuhhandel. — 26. Juli. Die Firma Jean Kern in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 410 vom 8. Oktober 1906, pag. 1637), Schuhbandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Metalle. — 26. Juli. Die Firma Kleiner & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 247 vom 27. September 1910, pag. 1681) geht sich in Liquidation. Dieselbe wird durch den Kollektivgesellschaftler Gustav Hollenweger, als alleinigen Liquidator, durchgeführt.

Metallwaren für Innendekoration etc. — 26. Juli. Theodor Strübin, von Liestal, in St. Gallen, und Gustav Hollenweger, von Weinigen, in Zürich III, haben unter der Firma Th. Strübin & Co. in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 21. Juli 1911 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Theodor Strübin, und Kommanditär ist Gustav Hollenweger, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Metallwaren für Innendekoration; Messing und Kupfer. Löwenstrasse 52.

26. Juli. Aktienbuchdruckerei Wetzikon in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 243 vom 29. September 1908, pag. 1685). In ihrer Generalversammlung vom 13. März 1911 haben die Aktionäre in Revision ihrer Statuten die Firma abgeändert in Aktienbuchdruckerei Wetzikon & Rüttli.

26. Juli. Streichung von Amteswegen: Die Firma Rheinisch-Westfälisches Patentbureau Oscar Geier & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Zürich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 480 vom 26. November 1906, pag. 1917), Gesellschafter: Oscar Geier, Adolf Klostermann und die Europäisch-Amerikanische Patentverwertungs-Aktiengesellschaft F. Klostermann & Co., Geschäftsführer: Oscar Geier und Prokurist Carl Tewes, wird infolge Löschung von Amteswegen des Hauptgeschäftes in Köln am Rhein hiemit gelöscht.

Papeterie, Buchhandel. — 27. Juli. Inhaber der Firma A. Schereschewsky-Vogel in Zürich IV ist Alexander Schereschewsky, von Kowna (Russland), in Zürich IV. Papeterie und Buchbandlung. Universitätsstrasse 85.

Leinenwaren, etc. — 27. Juli. Die Firma Meili & Briner in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 172 vom 11. Juli 1911, pag. 1493) erteilt Prokura an Paul Rudolf Meili-Gross, von Birmensdorf, in Zürich IV.

Zigarren, Papeterie. — 27. Juli. Inhaber der Firma M. Bleher-Burkhardt in Zürich II ist Matthäus Bleher, von Auingen (Württemberg), in Zürich II. Zigarren-Spezialgeschäft und Papeterie. Bleiherweg 47.

Schreibmaschinen. — 27. Juli. Die Firma A. Schlicht in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 79 vom 30. März 1911, pag. 525), und damit die Prokura Karl Schlicht, ist infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen.

Antoinette Schlicht-Herzog, von St. Gallen, in Zürich IV, und Walter Sulzer-Uehlinger, von Winterthur, in Zürich V, haben unter der Firma

Schlicht & Sulzer in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 27. Juli 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Schlicht» übernimmt. Generalvertretung der Bernh. Stoewer Aktiengesellschaft, Stettin, Abt. Schreibmaschinen. Bahnhofstrasse 51, Mercatorium. Die Firma erteilt Prokura an Karl Schlicht-Herzog, von St. Gallen, in Zürich IV.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 27. Juli. Unter der Firma Baugesellschaft Monbijoustrasse A. G. hat sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft gegründet, welche folgenden Zweck verfolgt: Ankauf von Bauterrain, speziell eines den Herren Friedrich Marbach, Baumeister in Bern, und Joseph Nigst, Bauunternehmer in Biel, gehörenden Grundstücks an der Monbijoustrasse in Bern, sowie die Erstellung von Neubauten, Vermietung, Verwaltung und Verkauf derselben oder von Bauparzellen. Dieses Grundstück ist im Kataster wie folgt bezeichnet: Parzelle 124 IX, Flur G von 23,63 Aren und Parzelle 718, Flur G von 5,29 Aren. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. Juli 1911 festgestellt worden. Die Gesellschaft beginnt mit dem Tage der Eintragung ins Handelsregister; die Dauer derselben ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen entweder durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt und im «Anzeiger für die Stadt Bern» oder durch eingeschriebenen Brief. Für die Gesellschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär des Verwaltungsrates je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann weiteren Personen die Einzel- oder Kollektivunterschrift erteilen. Für die erste dreijährige Amtsperiode besteht der Verwaltungsrat aus folgenden Mitgliedern: Friedrich Marbach, von und in Bern, Präsident; Joseph Nigst, von Lauenen, in Biel, Vizepräsident; Karl Geiger, von Ermatingen und Bern, in Bern, Sekretär. Geschäftssdomizil: Spitalgasse 36, in Bern (Notariatsbureau F. Müller & Sohn).

Milch und Käse. — 27. Juli. Inhaber der Firma Rud. Schmutz in Bern ist Rudolf Schmutz, von Kebrsatz, wohnhaft in Bern. Milch- und Käsehandlung. Kesslergasse 21.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Versicherungswesen in der Schweiz

II.

Die Zahl der Unfallversicherungsgesellschaften, die der Aufsicht der Bundesbehörden unterstanden, ist gleich geblieben wie im Jahre 1908, nämlich 23. Unter diesen sind 16 berechtigt, direkte Versicherungen abzuschliessen; eine, die «Schweiz», Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich, arbeitet in der Unfallbranche nur auf Rückversicherung. Von den 16 direkt versichernden Unternehmungen gehören 7 der Schweiz, 6 Deutschland, 2 Frankreich und eine Italien an. Unter ihnen sind 3 Gegenseitigkeits- und 13 Aktiengesellschaften. Zwei, die Basler und die Teutonia in Leipzig sind Lebensversicherungsgesellschaften, die ihre Tätigkeit auch auf das Gebiet der Einzel-Unfallversicherung ausgedehnt haben. Unter den 7 schweizerischen Gesellschaften beschränkt sich die Unfallversicherungs-Genossenschaft schweizerischer Schützenvereine auf die Versicherung von Schützen, Zeigern, Sekretären usw. gegen die besondern Unfallgefahren, denen diese Personen während ihrer Betätigung heim geschossen ausgesetzt sind, sowie gegen die Folgen der Haftpflicht gegenüber Drittpersonen, soweit sie sich aus der Schiessfähigkeit ergibt.

Auch im Jahre 1909 hat der Fortschritt der Unfallversicherung in unserem Lande angehalten. Die Prämieinnahme der unter Staatsaufsicht stehenden Gesellschaften aus dem Schweizergeschäft belief sich auf Fr. 22,422,308 und hat gegenüber dem Jahre 1908 in runder Zahl um Fr. 1,425,000 zugenommen. Dennoch ist dieser Zuwachs erheblich hinter der Vermehrung der Vorjahre zurückgeblieben. Die Zunahme an einkassierten Prämien aus der Schweiz betrug von 1904 auf 1905 Fr. 1,640,000, 1905 auf 1906 Fr. 2,332,000, 1906 auf 1907 Fr. 2,847,000, 1907 auf 1908 Fr. 1,445,000, 1908 auf 1909 Fr. 1,425,000.

Das Emporschnellen, das die Jahre bis 1907 kennzeichnet, hat somit einem ruhigeren Fortgange Platz gemacht. Diese Verzögerung ist hauptsächlich auf Rechnung der kollektiven Arbeiterversicherung zu setzen. Man steht hier vor der Frage, ob dies eine Folge der Krisis des Jahres 1908 ist, die ihre Wellen noch ins Jahr 1909 hinüberwarf, oder ob man es mit der unvermeidlichen Rückkehr zu einer normaleren Entwicklung nach einer Periode fieberhafter Anstrengungen seitens der Versicherer zu tun hat. So viel steht jedenfalls fest, dass der allgemeine Tiefstand in Handel und Industrie von den Unfallversicherungs-Gesellschaften schwer empfunden wurde.

Wenn man die von den Vereinen und Genossenschaften eingenommenen Prämien denen der Versicherungsgesellschaften zuzählt, so gelangt man zu einer Gesamtsumme der Unfallprämien in der Schweiz von Fr. 23,825,485. Diese Summe verteilt sich folgendermassen auf die Hauptzweige der Unfallversicherung: Einzelversicherung Fr. 5,024,632 (21,1 %), Kollektivversicherung Fr. 17,412,388 (71,8 %), Haftpflicht gegen Dritte Fr. 1,530,035 (6,4 %), andere Unfallversicherungen Fr. 161,430 (0,7 %).

Von den Prämien, die in der Schweiz insgesamt für die Unfallversicherung aufgewendet werden, entfallen somit beinahe 72 % auf die Arbeiterversicherung.

Die Kollektivversicherung bildet mehr als die Hälfte der Versicherungen bei den beiden grossen Schweizergesellschaften, der «Zürich» und der «Winterthur», während die beiden Gegenseitigkeitsanstalten «Helvetia» und «Mutuelle vaudoise» fast ausschliesslich darauf angewiesen sind. Im Gegensatz hierzu ist die kollektive Arbeiterversicherung bei den deutschen Gesellschaften ganz unbedeutend, was sich leicht aus der Tatsache erklären lässt, dass dieser Zweig der Unfallversicherung ihnen grösstenteils durch die Reichs-Unfallversicherungsgesetze vorenthalten ist, die die Arbeiterversicherung den Berufsgenossenschaften zuweisen. In Frankreich hat die Gesetzgebung im Jahre 1898 die Versicherung der Arbeitgeberhaftpflicht im Sinne eines freien Wettbewerbes zwischen dem Staate, den Versicherungsgesellschaften und den Garantiesyndikaten geregelt; dies erklärt den starken Anteil der Kollektivversicherungen am Gesamtbestande der grossen französischen Gesellschaften.

Die Zahl der einzelnen gegen alle Unfälle versicherten Personen ist gegenüber dem Jahre 1908 erheblich zurückgegangen; dagegen ergibt sich eine auffällige Zunahme der Versicherungen durch Zeitungsabonnement.

Obwohl sich von Gesellschaft zu Gesellschaft bedeutende Verschiedenheiten zeigen, liefern sie doch in ihrer Gesamtheit nur einen massigen Überschuss von 6,6 % der Prämieinnahme (1908: 6,2 %).

Die Provisionen und Unkosten aller Art für die Gesamtheit der unter Bundesaufsicht stehenden Gesellschaften, unter Ausschluss der Unfallver-

sicherungs-Genossenschaft schweizerischer Schützenvereine belaufen sich auf Fr. 37,086,723, gegenüber einer Prämieinnahme von Fr. 130,486,009, d. h. auf 28,4 % der Jahresprämien. Der industrielle Gewinn und die Unkosten haben somit zusammen 35 % der Prämien in Anspruch genommen.

Jenen Teil der Prämien, den die Versicherten einbüssen, d. h. der nicht mehr in Form von Versicherungsleistungen in die Hand der Versicherten zurückkehrt, kann man zu etwas mehr als einem Drittel abschätzen. Leider fehlen die nötigen Angaben, um daraus die korrespondierenden Zahlen für die in der Schweiz laufenden Unfallversicherungen und speziell für die Arbeiterversicherungen aufstellen zu können.

Die Zahl der Träger der Feuerversicherung ist im Jahre 1909 unverändert geblieben. Es sind 22 konzessionierte Privatgesellschaften (darunter 4 einheimische), 17 kantonale Brandkassen und 2 lokale, nicht konzessionspflichtige Gebäudeversicherungsvereine.

Die Zunahme des ganzen schweizerischen Bestandes beträgt Fr. 719,177,758. Am direkten schweizerischen Geschäft der 22 Gesellschaften sind die einheimischen Gesellschaften mit Fr. 7,337,358,539, am insgesamt übernommenen mit Fr. 8,002,950,611 oder mit 72,1 % beteiligt. An der Zunahme des schweizerischen Bestandes sind die Privatgesellschaften mit Fr. 374,372,962, die kantonalen Kassen mit Fr. 344,804,796 beteiligt.

Von der Prämieinnahme der konzessionierten Gesellschaften von Fr. 12,489,557 bezogen die 4 einheimischen Gesellschaften Fr. 8,784,879 oder 70,4 %, die 18 fremden Fr. 3,704,678 oder 29,6 %. Neben diesem Prämienkassas hatten unsere schweizerischen Gesellschaften im Auslande noch Fr. 17,831,723 eingenommen.

Der Wettbewerb der privaten mit den Staatsinstitutionen führt zu einer sehr gleichmässigen und befriedigenden Entwicklung der schweizerischen Feuerversicherung, die wohl kaum in gleichem Masse zu erwarten wäre, wenn die eine oder die andere Organisation allein das Feld beherrschen würde.

Am 15. September 1910 erfolgte in Solothurn die Gründung eines «Rückversicherungsverbandes kantonaler Feuerversicherungsanstalten in der Schweiz», nachdem 8 Kassen ihren Beitritt erklärt hatten: Die Gebäude-Brandkassen der Kantone Bern, Glarus, Solothurn, Baselland, Schaffhausen, St. Gallen und Aargau, sowie die glarnerische Mobiliarversicherungsanstalt. Die vom Verbands zu gewährende Rückdeckung bezweckt indessen keine Rückversicherung nach fester Prämie im gewöhnlichen Sinne, sondern nur eine zeitliche Schadenausgleichung, bei welcher auf die Dauer jede Anstalt die wirklichen Kosten ihrer Rückversicherung selbst tragen muss. Die Prämie wird alljährlich aus dem Verhältnis der Brandschadenssumme der letzten 15 Rechnungsjahre zu den bei Beginn der Rechnungsjahre jeweils versichert gewesen Kapitalen neu festgesetzt, wobei die betreffenden Zahlen der letzten 5 Jahre dreifach, die der 5 vorhergehenden Jahre doppelt in Anschlag kommen. Wenn zur Deckung der Schäden das Genossenschaftskapital angegriffen werden muss, so hat eine Prämien-erhöhung einzutreten. Das Genossenschaftskapital beträgt 1 % des vom Verbands in Rückdeckung übernommenen Versicherungskapitals und wird aus den ihrer Rückversicherungssumme proportionalen Anteilen der Anstalten gebildet. Vorderhand wird nur nach Quoten von 10–75 % versichert, doch ist den Mitgliedern gestattet, unter Anzeige an den Verbandsvorstand, innerhalb dieser Grenzen fernere Rückversicherungen abzuschliessen. Ein Reservefonds von mindestens 4 % des Rückversicherungskapitals soll aus Prämienzuschlägen, Betriebsüberschüssen, Einkaufsumlagen etc. gebildet werden. Der Verband trat auf den 1. Januar 1911 ins Leben. Er kann ohne Zweifel eine wertvolle Ausgleichung der Schäden vermitteln und den kantonalen Kassen von Nutzen sein, die so oft, trotz ihrer zahlreichen Klumpenversicherungen, vor der vermeintlich so teuern Rückversicherung bei Aktiengesellschaften zurückschrecken.

Viele der kantonalen Brandkassen dürfen jetzt auf einen hundert-jährigen Bestand zurückblicken, denn 14 unter ihnen sind in den Jahren 1805–1812 gegründet worden. Einige haben das Säkulum ihres Bestehens durch wertvolle geschichtliche und statistische Denkschriften gefeiert, so Aargau, Bern, Neuenburg.

Weizenpreise

(Nach dem Economiste européen)
(Per 100 Kilogramm)

	29. Juni	6. Juli	13. Juli	20. Juli	27. Juli
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	26. —	25. 25	24. 87	24. 37	24. 62
Liverpool	19. 15	18. 98	18. 96	18. 69	18. 94
Berlin	26. 02	26. 75	26. 50	26. 56	27. —
Budapest	24. 99	24. 28	24. 26	—	25. 14
Chicago	17. 37	17. 49	16. 96	16. 50	16. 35
New-York	18. 46	18. 46	18. 01	17. 49	17. 54

Generalversammlungen — Assemblées générales

31. Juli

Wyenththalbahn: 3 1/4 Uhr nachmittags (Gasthof zum «Rössli» in Oberkulm).

4. August

Moulins de Pérolles S. A., Fribourg: A 3 heures de l'après-midi (Café-Restaurant des Charmettes, à Fribourg).

6. August

Immobilien-Genossenschaft Terra, Zürich: Nachmittags 3 Uhr (Bureau der Genossenschaft, Bahnhofplatz 3, in Zürich).

8. August

Gasthof z. «Rössli» in Rebstein: Nachmittags 3 Uhr (im «Rössli», Rebstein).

11. August

Société des Etablissements Thermaux de Sal-les-Bains (Loire), à Genève: Assemblée générale ordinaire, à 3 h. après-midi; assemblée générale extraordinaire, à 4 h. après-midi (Chambre de Commerce, à Genève).

13. August

S. A. Officina Gas-Mendrisio: Alle ore 9 antimeridiane (Sala del consiglio comunale di Mendrisio).

15. August

Aktiengesellschaft Steinbruch Alpnach-Schoried: Mittags 12 Uhr (Hotel «Gütch» in Luzern).

Dolok-Baros, Caoutchouc en Koffie Cultuur Maatschappij, à la Haye et à Berne: A 3 h. de l'après-midi (Casino de la ville, à Berne).

19. August

Compagnie du Chemin de fer Fribourg-Morat-Anet: A 2 heures de l'après-midi (Hôtel de la Tête-Noire, à Fribourg).

21. August

Schuhfabrik A. G. in Buochs: Nachmittags punkt 2 Uhr (Hotel «Krone», Buochs).

Dividenden — Dividendes

Papeteries de Marly S. A.: Fr. 60 compans No 5 des actions; fr. 15 No 2 des parts de fondateurs.

Widemann's Handelsschule BASEL

Kohlenberg 18. Gegr. 1876. Halbjähr- u. Jahreskurse. Privatkurse. Prosp. gratis. Ausgez. Referenz. Semesterbeginn Mitte April und Oktober.

Der EconomistWochenschrift für Handel, Industrie,
Finanz- und Verkehrswesen
erscheint jeden Samstag

Aus dem Inhalt der soeben erschienenen

22. Nummer:

Eine Zwangsgenossenschaft der Automobilbesitzer. — The Mexican Light & Power Company. — Die privaten Versicherungsunternehmungen in der Schweiz im Jahre 1909 (Schluss). — Zur Frage der schweizerischen Konsularreform. — Die weisse Kohle der Lötschbergbahn. — Literatur. — Finanzielle Mitteilungen. — Betriebsanweise. — Neugründungen und Emissionen. — Kleine Nachrichten. — Generalversammlungen. — Vom Getreidemarkt. — Wochenbericht. — Verlosungsliste. — Börsenkurse.

Abonnementspreis Fr. 6 jährlich (Weltpostverein Fr. 12). Einzelne Nummer 30 Cts. bei der Expedition, Sihlstrasse 42, Zürich.

Vorzügliches, in kapitalkräftigen Kreisen eingeführtes Insertionsorgan.

Insertatennahme: Administration des „Economist“, Sihlstrasse 42, Zürich.

Aktien-Gesellschaft**Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken
Lindt & Sprüngli****Einladung****ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**auf Mittwoch, den 16. August 1911, vormittags 10¹/₂ Uhr
im Sitzungszimmer des Restaurant du Pont in Zürich.**Traktanden:**

1. Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1910/11.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Vorlage und Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1911 und Beschlussfassung über Verwendung des Gewinnsaldos.
5. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
6. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
7. Erneuerungswahl des Präsidenten des Verwaltungsrates. (3413Z) (2111 I)
8. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kilchberg bei Zürich zur Einsicht auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich spätestens drei Tage vor derselben auf dem Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kilchberg bei Zürich über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Bescheinigung ausgestellt wird.

Zürich, den 28. Juli 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Dr. A. Brunner.****Emprunt 4¹/₂ % du Chemin de fer de
Chamonix au Montanvers**

Les obligations Nos 881, 1277 et 1654 ont été désignées par le sort au tirage prévu par le tableau d'amortissement, pour être remboursées le 31 octobre prochain, en

Fr. 500

aux domiciles suivants:

à Lausanne: chez Ch. Masson & Cie.,

à Genève: „l'Union Financière“,

à Fribourg: „Weck, Aebly & Cie.“

Cie. du Chemin de fer à voie étroite

GENÈVE - VEYRIERMessieurs les actionnaires sont informés que l'assemblée générale a fixé à Fr. 22.50 par action le dividende pour l'exercice 1910. Ils peuvent toucher ce dividende, contre remise du coupon N° 13, à partir du mardi, 1^{er} août 1911, à la station de Rive, le matin de 9 h. à midi.

Genève, le 28 juillet 1911.

Le conseil d'administration.

Stanserhorn-BahnVon Stans nach dem Stanserhorn (1900 m ü. M.), 100 m. höher als Rigi-Kulm.
Aeusserst ruhige und abwechslungsreiche einständige Fahrt.

Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama

Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- und Niederganges.
Taxe hin und zurück: Fr. 10.— (688) Sonntags Fr. 6.—Kombiniertes Billet für Bahn u. Hotel Stanserhorn (Souper, Logement u. Frühstück) Fr. 18.
Verbindung mittelst Engelberg-Bahn mit allen Dampfbooten in Stansstad (Dampfschiffstation).

Empfehlenswerter, lohnendster und billigster Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.

Für Automobile von Besuchern Gratis-Garage bei der Station Stans.

Thurg. Hypothekenbank in FrauenfeldZweiganstalten in
Arbon, Krenzingen, Romanshorn und Weinfelden
Aktienkapital 16,000,000, Reservefonds 3,950,000 Franken

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber unserer

4¹/₄ % Obligationengegenseitig 3—5 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar.
Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von 500 Fr. an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete kurzfristige, solide Werttitel zu coulanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in

Basel: die Basler Handelsbank.

Bern: Herren A. Sarasin & Cie.

Zürich: Herren Wytenbach & Cie.

Herren Schläpfer, Blankart & Cie.

Herren A. Hofmann & Cie.

St. Gallen: Herren Wegelin & Cie.

Glarus: Herr J. Leusinger-Fischer.

Schaffhausen: Herren Gebrüder Oechalin.

(F 2596 Z) (883)

Die Direktion.

Gelegenheit

Gut eingeführtes

Engrosgeschäft der Textilbranche

ist sofort zu verkaufen.

Rendite kann nachgewiesen werden, für routinieren Kaufmann sichere Existenz. Erforderliches Kapital zirka Fr. 100,000.

Offerten befördern unter Chiffre F 6152 Y Haasenstein & Vogler, Bern. (2075 I)

Société Suisse

pour la

**Construction d'Accumulateurs Electriques
à Marly (Fribourg)**

Les créanciers de la Société Suisse pour la Construction d'Accumulateurs Electriques, à Marly (Fribourg), sont avisés que la dissolution de la Société a été décidée par

l'assemblée générale du 28 avril 1911

et sont invités à produire leurs créances au bureau de la Société, actuellement Chemin Vinet, 20, à Lausanne.

Lausanne, le 11 juillet 1911.

2024.

Société Suisse pour la

Construction d'Accumulateurs Electriques en liq.

Un liquidateur: Ch. Inaebnit.

Rupfer

in Draht, Stangen, Blech

Banden: Lager: Profilen

Tréfileries & Laminols

BIEL du Havre BIEL

Dir.: M. Kleinert

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch Bucherexperte, Zürich, E. 15. (28)

IDEAL

Schreibmaschine, ganz neue und noch ungebrachte, wird verhältnissmässig (um Erholungskur zu ermögl.) unter Ankaufrspr. sofort verkauft. Gefl. Offert. unter Chiffre Ue 3397 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. 2107 I

Kopiermaschine

billig zu verkaufen.

Gefl. Offerten unter Chiffre X 3832 Ls an Haasenstein & Vogler in Luzern. 2100,

Feuer- und diebessicher

sind nur 1864 I

B. Schneider's**Union-Kassenschränke**

Fabrik:

Zürich - Albisrieden

Bureau und Lager:

Zürich I, Gessnerallee 36

300 élèves en 2¹/₂ ans
95 % de succès**Durchschreibe-
Bücher**

Marke „Matterhorn“

zeichnen sich durch die Anwendung eines neuen patentierten Verfahrens vor anderen ähnlichen Erzeugnissen aus. Für Briefe, Mitteilungen, Rechnungen, Bestellzettel, Reiseaufträge sehr zu empfehlen. — Reichhaltiges Lager. — Sonderanfertigungen in kürzester Frist.

Alleinige Vertriebsstelle bei

Gebrüder Scholl,

Poststrasse 3, Zürich.

Bijouterie

et agencement de magasin à vendre

L'Office des faillites de Lausanne (place Chauderon 1) recevra jusqu'au 15 août prochain, des offres pour l'achat en bloc des marchandises du magasin Louis Martinetti, bijoutier, rue du Petit Chêne, à Lausanne, d'une valeur estimative de frs. 24,813, et du mobilier et agencement estimés frs. 2,610. Inventaire à disposition au bureau de l'Office. (33634 L) 2073.

Lausanne, le 21 juillet 1911.

V. Deprez, préposé.